

Kotz & Würg - der wahnsinnige Zipper

Die Köpfe

2 x Kreis aus grünem Stoff ausschneiden und halbieren

Zacken aus Filz oder Fleece zurechtschneiden. (Diese habe ich für den Kopf ein wenig kleiner geschnitten.)

Aus gelbem Stoff ein kleines Horn nähen (hierfür wird wohl nicht unbedingt ein Schnittmuster benötigt :-). Das Horn könnt Ihr auch ganz nach „persönlichem Gusto“ entwerfen.)

Zacken und Horn zwischen die zwei Halbkreise einnähen.



Anhand der Bilder sieht man, wie das ganze aussehen sollte.

Auf dem 2. Bild ist das ganze genäht und zum Test auf rechts gedreht.

Wenn es so aussieht: Prima!
Ansonsten: Nochmal...:-)

Das ganze (linksrum gedreht) mit dem „Kopfboden“, welcher im Stoffbruch ausgeschnitten wird, zunähen. Hinten jedoch etwas geöffnet lassen zum füllen.

Dann das ganze auf rechts drehen.



Nun die weißen Kreise ausschneiden und ebenfalls halbieren. Die so entstandenen Halbkreise werden an den runden Seiten zusammengenäht.



Jetzt ist Eure Kreativität gefragt. Ihr dürft Zähne aus Filz oder Fleece ausschneiden. Die Länge des „Zahnbandes“ muss fast einmal um den Kopf herum reichen.



Die weissen zusammengenähten Hälften auf rechts drehen und mit einem kleinen Umschlag mit den Zähnen zusammen am Oberteil des Kopfes annähen.



Nun das ganze nochmals für Kopf Nr. 2 wiederholen und die Köpfe ausstopfen.

Ich habe die unteren Hälften etwas mehr ausgestopft, damit das „Zipper-Kinn“ etwas markanter in Erscheinung tritt.

Die Zähne können mit Textilkleber nach oben festgeklebt werden.

Die Hälse



Hierfür erstmal wieder Zacken „gestalten“ und ausschneiden. Diese habe ich bei den Hälsen etwas grösser gemacht.
Die Zackenbänder sollten pro Hals ca. 50 cm betragen.

Tipp: Wenn man den Stoff in einem durchschneidet kann man beide Seiten verwenden (s. Bild)



Hals Oberseite grün ausschneiden und längs halbieren (siehe Schnittmuster) und die Zacken einnähen.



Hals-Unterseite (weiss) ausschneiden und an Oberseite nähen.
Aufpassen, dass die Zacken hier am Rand nicht mit eingenäht werden.



So sollte das nach dem wenden auf rechts aussehen.

Das ganze auch hier 2 x :-)

Der Körper

Rücken,- und Bauchteile sowie die Erweiterungen gemäss Schnittmuster ausschneiden.

Zacken für Rücken zuschneiden.

Erweiterungen mit Zacken an Rückenteile annähen und Rückenteile (ebenfalls mit Zacken) zusammennähen.

Auf den Bildern seht Ihr, wie das gemeint ist.



Mit den Bauchteilen ebenso verfahren, nur eben ohne Zacken



Der Schwanz



Und wieder : Zacken ausschneiden. Diesmal am besten von gross nach klein gemäß der Schwanzlänge (des Drachens).



Schwanz im Stoffbruch ausschneiden (1 x weiss, 1 x grün)
Hier ergibt sich somit die gespaltene Schwanzspitze.

Beim Oberteil (grün) einen Längsschnitt gemäss Schnittmuster vornehmen und Zacken einnähen.



Ober und Unterteil zusammennähen (linksherum)

Achtung: an beiden Enden etwa 1 cm offen lassen, hier wird nach dem auf rechts wenden die Schwanzspitze eingenäht.

Wenn man alle Teile nun aneinanderlegt, sollte das in etwa so aussehen:



Beine

Das „Krallenmachen“ dürfte mittlerweile jedem bekannt vorkommen, der schon mal Ohnezahn nach dem Schnittmuster von „LiebesBinchen“ genäht hat.

Genauso verhält es sich mit den Beinen, da ich diese 1:1 von Ohnezahn „gemopst“ habe.



16 Stk. Krallen fertigen und auf Fussohlen annähen

Vorderbein und Hinterbein werden an den Seiten zusammengenäht.
Dann die Fussohle mit den Zacken annähen.

Das Zusammenfügen

Unser Zipper sieht noch etwas „verteilt“ aus, deshalb helfen wir dem nun ab :-)

Zuerst die fertigen Beine dann an den Drachenkörper annähen.

Danach kann die Schwanzspitze eingenäht werden

Nun die Köpfe an die Hälse nähen. Hier kann man getrost 1-2 cm des Halses in den Kopf stecken. Nun die fertigen Hälse an den Drachenkörper nähen.

Jetzt den Schwanz an die Rückseite nähen, jedoch nur obenherum. Unten bleibt eine Öffnung zum füllen.

Dann kann man mit dem füllen beginnen. Gefüllt wird solange, bis er sich gut anfühlt. Die Beine können mit Granulat gefüllt werden, dann bleibt er besser stehen (...der Drache wohlgermerkt).

Jetzt wird es interessant. Damit der Zipper „standhafte Hälse“ bekommt, müssen wir ihn stabilisieren. Ich habe hierzu 2 Drahtkleiderbügel aufgeschnitten und diese in voller Länge von Kopf bis Schwanzspitze eingeführt. (Die Spitzen des Drahtes mit Isolierband oder Tesafilm abkleben, damit keine Beschädigungen am Stoff auftreten)

Ist der Draht im Drachen, können wir ihn zunähen.



Die Flügel



Die Flügel gemäss Schnittmuster ausschneiden und zusammennähen. Damit eine Grundstabilität erreicht wird, habe ich Stickvlies (Ultra Stable von Gütermann) als Zwischenlage eingenäht.

Entlang den Linien abnähen, so dass der „Arm“ gefüllt werden kann. Ich habe hier nur Ziernähte für die Flügelspeichen verwendet und keine Falten wie bei OZ eingenäht.

Die Flügelarme werden ebenfalls gefüllt und bei Bedarf mit Draht versehen, welcher sich aber dann über beide Flügel erstrecken sollte und mittels eines Lochs durch den Drachenkörper geführt wird.

Nun werden die Flügel an den Drachenkörper genäht.

Fertigstellung

Die Augen habe ich am Computer entworfen und als Patches gestickt. So kann man sie genauer positionieren.

Anschliessend habe ich diese mit Textilkleber befestigt.

Die Hörner werden zusammengenäht und rechts und links an die Köpfe angenäht.

Wenn dies alles geschafft ist, dürfte nun ein freudig strahlender Zipper in Eurer Wohnung stehen :-)

Viel Spass beim Nähen

EURE
LENINA

<http://mausinchen.wordpress.com>

Hinweis: Das Schnittmuster sowie diese Anleitung dient nur zur privaten, nichtkommerziellen Nutzung.

Verkauf des Schnittmusters sowie von darauf basierenden Fertigungen sind nicht gestattet.